



Der Geschäftsbericht 2015

Zahlen und Fakten.

DAK
Gesundheit



Hans Bender
Vorsitzender des Verwaltungsrates der DAK-Gesundheit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor Ihnen liegt der Geschäftsbericht der DAK-Gesundheit für das Jahr 2015. Damit machen wir transparent, wie die Kasse die Beiträge ihrer Versicherten im vergangenen Jahr verwendet und wie sie sich finanziell entwickelt hat. Der Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit hat die Jahresrechnung auf seiner Sitzung am 1. Juli 2016 abgenommen.

Die DAK-Gesundheit hat auch 2015 auf Innovationen gesetzt, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten. So haben wir ein Angebot auf den Markt gebracht, das bislang einzigartig ist: den Diabetes-Sensor Freestyle Libre. Der Sensor nutzt neueste technische Möglichkeiten. Statt den Blutzuckerspiegel mit einem unangenehmen Piks messen zu müssen, tragen Diabetiker einen Sensor auf der Haut und lesen die Daten mit einem Handscanner ab. Die DAK-Gesundheit bietet dieses Verfahren als erste Kasse sowohl Kindern als auch Erwachsenen an.

Auszeichnungen

Für solche und weitere Innovationen und Services sind wir 2015 mehrfach ausgezeichnet worden. Wir sind Langzeitsieger und beste Krankenkasse für Familien im großen Kassenvergleich von Focus Money. Das Kölner Service Value-Institut hat uns zur beliebtesten Krankenkasse Deutschlands gekürt. Ein unabhängiger Vergleich von 81 Krankenkassen hat bestätigt, dass die DAK-Gesundheit mit ihren Leistungen deutlich über dem Marktdurchschnitt liegt, sich besonders durch Serviceleistungen und Bonusprogramme von der Masse abhebt. Das bestärkt uns, weiterhin die Prioritäten auf Leistungsstärke und Qualität zu setzen.

Einnahmen und Ausgaben

Wie wichtig uns Qualität und Leistungsstärke waren und sind, beweist ein Blick auf unsere Bilanz: Aus dem Gesundheitsfonds hat die DAK-Gesundheit im Vergleich zu 2014 mit 19,37 Milliarden Euro 0,7 Prozent weniger Zuweisungen je Versicherten bekommen. Hinzu kamen 1,04 Milliarden Euro aus dem 2015 neu eingeführten Einkommensausgleich. Insgesamt beliefen sich die Einnahmen 2015 auf 20,56 Milliarden Euro. Gut 20,87 Milliarden Euro haben wir demgegenüber 2014 für unsere Versicherten ausgegeben – das sind im Schnitt fast 55 Millionen Euro jeden Tag, auch am Wochenende.

Besondere Angebote

Dahinter verbergen sich die unterschiedlichsten Leistungen. Auf der einen Seite haben wir beispielsweise rund 600.000 Versicherte, die unter der Volkskrankheit Diabetes leiden. Die 300 Euro, die wir im Jahr durchschnittlich für jeden dieser Betroffenen zahlen, summieren sich auf circa 180 Millionen Euro.

Auf der anderen Seite stehen Sonderfälle wie die Gentherapie Glybera. Damit wurde eine unserer Versicherten behandelt, die unter der seltenen Erbkrankheit Lipoproteinlipase-Defizienz (LPLD) leidet. Die Entscheidung, die Kosten dafür zu übernehmen, ist uns nicht leicht gefallen. Glybera wurde in ganz Europa noch nie angewendet und ist sehr teuer: Die Spritze kostet rund eine Million Euro. Doch es gibt bei dieser Krankheit keine Alternative. Und letztlich ist es die Stärke unserer Solidargemeinschaft, dass Betroffene nicht allein gelassen werden. Unsere Versicherten können sich auf uns verlassen.

Leistungen der Pflegekasse

Unser 2015 erstmals veröffentlichter Pflegereport beschäftigt sich mit pflegenden Angehörigen. Ein Ergebnis: Obwohl Angehörige eine entscheidende Säule der Pflege darstellen, sind viele von Ihnen psychisch und physisch mit der Pflege überfordert. Insgesamt sind die Ausgaben der DAK-Pflegekasse gegenüber 2014 um 12 Prozent auf rund 2,83 Milliarden Euro gestiegen.

Innovation und Digitalisierung

Wir werden auch in Zukunft an der Qualität und Stärke unseres Leistungsangebotes arbeiten und unseren Versicherten innovative Services bieten. Seit einigen Monaten gibt es den DAK Ärzte-Videochat: Damit bieten wir ärztlichen Rat per Online-Videokonferenz. Ein solches Angebot für alle ärztlichen Fachrichtungen hat keine Kasse außer uns. Auch unseren Beraterchat, die Facebook-Filiale oder den geschlossenen Mitgliederbereich werden wir weiter ausbauen. Hier können DAK-Versicherte bereits vieles online erledigen, ohne ins Service-Zentrum gehen zu müssen. Diese Art Service ist zeitgemäß und wird in Zukunft noch bedeutsamer werden als heute – deshalb geht die DAK-Gesundheit auch hier voran.

Wachstum der Kasse

Zum Schluss noch ein Hinweis: Die DAK-Gesundheit hat sich 2015 mit der Shell BKK/LIFE zusammengeschlossen. Diese Fusion zum 1. Januar 2015 findet sich auch in den Zahlen des vorliegenden Geschäftsberichts wieder.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Hans Bender

2015 in Zahlen

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresrechnung geprüft und der DAK-Gesundheit einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Auf seiner Sitzung am 1. Juli 2016 hat der Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit die Jahresrechnung 2015 abgenommen und den Vorstand entlastet.

Mitglieder- und Versichertenentwicklung

Geschäftsjahr	2014	2015	Veränderung
Mitglieder	4.943.270	4.906.807	-0,7 %
Versicherte	6.254.047	6.167.571	-1,4 %

Vermögen in €

Geschäftsjahr	2014	2015	Je Versicherten		Veränderung
			2014	2015	
Betriebsmittel	12.822.021	90.878.418	2,05	14,73	618,5 %
Rücklage	420.811.021	0	67,29	0,00	-100,0 %
Verwaltungsvermögen	314.836.495	342.985.104	50,34	55,61	10,5 %
Vermögen gesamt	748.469.537	433.863.522	119,68	70,35	-41,2 %

Erfolgsrechnung in €

Einnahmen in €

Geschäftsjahr	2014	2015	Je Versicherten		Veränderung
			2014	2015	
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	19.789.485.915	19.374.522.015	3.164,27	3.141,35	-0,7 %
Mittel aus dem Einkommensausgleich	0	1.034.104.900	0,00	167,67	100,0 %
Sonstige Einnahmen	170.155.466	154.716.146	27,21	25,09	-7,8 %
Summe Einnahmen gesamt	19.959.641.381	20.563.343.061	3.191,48	3.334,11	4,5 %

Ausgaben in €

Geschäftsjahr	2014	2015	Je Versicherten		Veränderung
			2014	2015	
Ausgabenblöcke					
Ärztliche Behandlung	3.271.467.281	3.406.470.433	523,10	552,32	5,6 %
Zahnärztliche Behandlung	889.990.495	913.456.885	142,31	148,11	4,1 %
Zahnersatz	305.703.747	322.829.322	48,88	52,34	7,1 %
Arzneimittel	3.568.113.736	3.645.154.121	570,53	591,02	3,6 %
Hilfsmittel	744.561.650	729.834.120	119,05	118,33	-0,6 %
Heilmittel	650.052.217	682.247.876	103,94	110,62	6,4 %
Krankenhausbehandlung	6.652.251.694	6.901.184.457	1.063,67	1.118,95	5,2 %
Krankengeld	960.371.784	984.030.166	153,56	159,55	3,9 %
Fahrkosten	451.943.887	487.980.620	72,26	79,12	9,5 %
Vorsorge- und Reha-Leistungen	328.903.399	314.050.704	52,59	50,92	-3,2 %
Schutzimpfungen	97.055.750	108.371.525	15,52	17,57	13,2 %
Früherkennungsmaßnahmen	192.673.540	185.626.714	30,81	30,10	-2,3 %
Schwangerschaft und Mutterschaft	84.771.599	83.373.391	13,55	13,52	-0,2 %
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege	518.413.707	543.357.268	82,89	88,10	6,3 %
Dialyse	197.744.207	212.612.623	31,62	34,47	9,0 %
Sonstige Leistungsausgaben	267.337.172	286.497.810	42,75	46,45	8,7 %
Leistungsausgaben (LA) insgesamt	19.181.355.865	19.807.060.036	3.067,03	3.211,48	4,7 %
davon Prävention	425.462.650	427.615.468	68,03	69,33	1,9 %
Weitere Ausgaben					
Verwaltungsausgaben	927.106.833	1.022.510.104	148,24	165,79	11,8 %
Sonstige Ausgaben	48.437.369	48.378.935	7,74	7,84	1,3 %
Summe Ausgaben gesamt	20.156.900.068	20.877.949.076	3.223,02	3.385,12	5,0 %



DAK-Pflegekasse

Die Versicherten- und Mitgliederzahlen der Pflegekasse weichen von denen der Krankenkasse ab, weil bestimmte Personen zwar pflege-, aber nicht krankenversicherungspflichtig sind. Das gilt zum Beispiel für Zeitsoldaten, die Anspruch auf freie Heilfürsorge haben.

Versicherte im Jahresdurchschnitt

Geschäftsjahr	2014	2015	Abweichung
Mitglieder	4.944.588	4.907.891	-36.697
Versicherte	6.255.174	6.168.402	-86.772

Erfolgsrechnung in €

Geschäftsjahr	2014	2015	Abweichung
Einnahmen	2.582.324.299	2.865.538.568	283.214.269
Ausgaben	2.570.640.012	2.830.497.618	259.857.606
davon Leistungsausgaben	2.452.291.772	2.708.621.545	256.329.773
Ergebnis	11.684.286	35.040.949	23.356.663

Ausgaben in €

Geschäftsjahr 2015	Gesamt	Je Versicherten	Veränderung
Pflegesachleistung	394.241.043	63,91	0,5 %
Pflegegeld	588.591.847	95,42	14,8 %
Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson	75.856.911	12,30	26,4 %
Pflegehilfsmittel und technische Hilfen	77.121.920	12,50	43,4 %
Pflegekräfte	0	0	0,0 %
Leistungen für Pflegepersonen	73.480.190	11,91	2,5 %
Häusliche Beratungseinsätze	4.493.222	0,73	10,6 %
Zusätzliche Betreuungsleistungen	183.013.768	29,67	60,4 %
Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur	4.132.843	0,67	26,4 %
Pflegeberatung	6.892.988	1,12	53,4 %
Tagespflege und Nachtpflege	39.688.409	6,43	38,6
Kurzzeitpflege	58.887.625	9,55	21,8 %
Vollstationäre Pflege	1.172.385.670	190,06	6,8 %
Zuschuss für vollstationäre Pflege	2.604.987	0,42	75,0 %
Teilweise Kostenerstattung für vollstationäre Pflege	1.527.101	0,25	4,2 %
Pflege in vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe	24.435.527	3,96	7,0 %
Persönliche Budgets nach § 17 SGB IX	516.832	0,08	33,3 %
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	748.392	0,12	9,1 %
Gebärdendolmetscher	2.270	0,00	0,0 %
Ausgaben gesamt	2.708.621.545	439,11	12,0 %

IMPRESSUM

Herausgeber

DAK-Gesundheit
Gesetzliche Krankenversicherung
Nagelsweg 27–31
20097 Hamburg
www.dak.de

Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher

Verantwortlich

Jörg Bodanowitz, Leiter
Unternehmenskommunikation;
Rüdiger Scharf, Leiter PR

Redaktion

Gabriela Wehrmann

Redaktionelle Mitarbeit

Helge Dickau

Grafik und Reproduktion

LSL – Litho Service Lübeck,
Lübeck

Schlussredaktion

Straub & Straub GmbH,
Hamburg

Fotos

Alle Bilder ohne
gesonderten Bildnachweis:
DAK-Gesundheit

Rechte

Nachdruck oder Vervielfälti-
gung, auch auszugsweise, nur
mit ausdrücklicher schriftlicher
Genehmigung der
DAK-Gesundheit.

Diese Broschüre wurde in
07/16 produziert.
Nachträglich kann es zum
Beispiel durch gesetzliche oder
personelle Änderungen zu
Abweichungen kommen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie
bei der DAK-Gesundheit.

Mehr Informationen zu den Aufgaben der Selbstverwaltung der DAK-Gesundheit erhalten Sie auf

www.dak.de/selbstverwaltung

Dort steht auch die vorliegende Broschüre für Sie zum Download bereit.

Alles Wissenswerte über die DAK-Gesundheit:

www.dak.de

Kontakt:

DAK Service-Hotline 040 325 325 555

24 Stunden an 365 Tagen zum Ortstarif

